

# Über Stock und Stein

## Schleppjagd in Lippiling

**Lippiling** (al). Mit viel Begeisterung für die jagdliche Reiterei haben Brigitta und Reinhold Hansjürgens die zweite Lippinger Schleppjagd vorbereitet. Bei der knapp dreistündigen Hatz durch Feld und Flur war auch die Warendorfer Meute mit fast 70 Hunden unter dem Kommando von Master Beate Rehr mit dabei. »Fuchs und Hase haben heute dennoch nichts zu befürchten«, bemerkte Reinhold Hansjürgens bei der Begrüßung ausgenzwinkend.

Gemeinsam mit seiner Frau Brigitta und viele fleißigen Helfern hatte sich der Reitsportbegeisterte einen Traum erfüllt. 13 Kilometer lang ging es durch die Lippinger Flur. Gerthen wurde in zwei Felddern, denen sich sieben bis zu 80 Zentimeter hohe Springe in den Weg stellten. Gut 50 Reiter aus der gesamten Region folgten von Reinhold Hansjürgens geleitet und den Hunden aufgenommenen Spur über die abgeräumten Felder. Den Eigentümern, die ihre Flächen für die Schleppjagd zur Verfügung stellten und den vielen Helfern dankte auch Delbrücks Bürgermeister Werner Peitz für ihr Engagement in seinem Grußwort.



Fast 70 Hunde der Warendorfer Meute unter dem Kommando von Master Beate Rehr haben an der zweiten Auflage der Lippinger

Schleppjagd auf Einladung von Reinhold und Brigitta Hansjürgens teilgenommen.  
Foto: Axel Langer